

Weihnachten im Frauenhaus

Geschenke für Frauen und Kinder in Not / Einrichtung ist aktuell voll belegt



Adventslicht

Susanne Otto

Auch zu Weihnachten sind alle 21 Plätze im Autonomem Frauenhaus in Neumünster belegt, darunter sind 13 Kinder. Dabei könne man nicht sagen, dass gerade zu Weihnachten Hochbetrieb im Frauenhaus herrsche, oft werde zum Fest noch zusammengehalten, berichtet Melinda Carstensen vom Frauenhaus, das fast immer voll belegt ist. Um den Frauen in Not zu helfen, spendet die Aktionsgemeinschaft zur Förderung Behinderter und Benachteiligter im Rahmen der Aktion Adventslicht Kleidung, Mandarinen und Süßigkeiten für die Bewohnerinnen und ihre Kinder – und das bereits seit 30 Jahren.

Das Einkleiden geht erst kurz vor dem Fest los. „Wir warten immer, damit wir möglichst viele Frauen und ihre Kinder beschenken können“, sagt Uta Winkelmann von der Aktionsgemeinschaft. Es werden dann Textilien in einem Gesamtwert gekauft, der im unteren vierstelligen Bereich liegt. „Oft kommen die Frauen nur mit wenig Kleidung ins Frauenhaus und freuen sich immer sehr über die Spenden“, berichtet Melinda Carstensen. Die Frauen treffen eine Vorauswahl, bevor es zum Einkaufsbummel losgeht.

Kinderschuhe werden dringend gebraucht

„Das macht wirklich Spaß, ist oftmals witzig und auch spannend“, erklärt Susanne Schulz von der Aktionsgemeinschaft und betont: „Wir legen Wert darauf, dass die Kleidung praktisch und wetterfest ist.“ Winterjacken und Schuhe, aus denen die Kinder immer so schnell herauswachsen, seien der Ren-



Melinda Carstensen (von links) vom Frauenhaus nahm die Mandarinen und Süßigkeiten für die Frauen und Kinder im Frauenhaus von Susanne Schulz und Ehrenfried Boege von der Aktionsgemeinschaft in Empfang.

Foto: Susanne Otto

ner. „Im Schuhgeschäft winkt man mir schon zu, wenn ich zum Einkaufen mit Familien komme“, berichtet sie fröhlich.

Melinda Carstensen und ihre Kolleginnen von Frauenhaus Sevim Kiraz-Döh-ring, Eilika Degenhardt und Leonie Siewert wissen, dass die Frauen und Kinder sich sehr über die Unterstützung freuen. Zwischen einem Tag und einem Jahr verweilen die Frauen im Frauenhaus. „Im Durchschnitt bleibt eine Frau sechs Monate“, sagt Melinda Carstensen. Für die

Unterkunft zahlen die Frauen nichts, finanziert wird das Frauenhaus von der Stadt und dem Land. Das ist allerdings keine Vollfinanzierung, sodass das Frauenhaus auf Spenden angewiesen ist. „Zum Glück hat sich das Bild vom Frauenhaus im Laufe der Jahre gewandelt. Es gibt nicht mehr so viele Vorurteile“, sagt Melinda Carstensen.

Belastend an der Arbeit im Frauenhaus seien in erster Linie die Absagen per Telefon, wenn eine Frau in Not abgewiesen werden müsse.

„Zum Glück hat sich das Bild vom Frauenhaus im Laufe der Jahre gewandelt. Es gibt nicht mehr so viele Vorurteile.“

Melinda Carstensen
Frauenhaus Neumünster

Dann werden den Frauen Adressen von anderen Häusern genannt. Auch wenn die Mitarbeiterinnen viele bewegende Geschichten zu hören bekommen, gebe es überwiegend positive Aspekte.

„Die Frauen haben einen mutigen Schritt gemacht. Im Frauenhaus haben sie die Gemeinschaft und merken, dass sie ihr Leben im Griff haben und etwas können. Wir lachen wirklich auch viel mit den Frauen“, sagt Carstensen.

► Wer Hilfe benötigt, erreicht das Autonome Frauenhaus Neumünster unter der Telefonnummer 04321/46733.

Aktion Adventslicht

So kann man das Projekt unterstützen

Zum Konzept der ehrenamtlichen Organisatoren der Aktionsgemeinschaft gehört es, dass die Familie ausschließlich durch Sachspenden unterstützt werden. Um das gewährleisten zu können, werden die Beschenkten beim Einkauf immer von einem Ehrenamtler begleitet. Es gibt weder

Bargeld noch Gutscheine. Jeder Euro, der gespendet wird, geht an die bedürftigen Familien.

Wer die Aktion Adventslicht unterstützen möchte, kann das über das Spendenkonto bei der Sparkasse Südholstein machen. Die IBAN lautet: DE 23 2305 1030 0000 2828 20.